



DAS

AUSGABE 1/2009

Bootshaus

www.oberalstervfw.de



Fechten

Drei Eichen Cup,
Hamburger Meisterschaften



Kanusport

Fahrtenplanung



LAUFTREFF

30-jähriges Jubiläum,
Wanderreise ins Ahrntal



Tischtennis

7. Damen: Herbstmeister



Kanusport

Frühjahr / Sommer 2009,

02

IMPRESSUM

03

EDITORIAL

04

VORSTAND

- Etatzahlen 2008 und Planung 2009
- Einladung zur Jugendhauptversammlung und Mitgliedervollversammlung

06

FECHTEN

- Drei Eichen Cup in Bergedorf
- Hamburger Meisterschaften
- Norderstedter Nikolaus Turnier
- Das wichtigste Turnier

10

HANDBALL

- Die letzten Spiele der Hinrunde
- Spielpläne
- Neue Trikots
- Weihnachtsfeier
- Fundsache
- Uhrenplan - Rückrunde 2008/2009

12

KANUSPORT

- Fahrtenplanung Saison 2009
- Kanusport Frühling / Sommer 2009

14

LAUFTREFF

- Jubiläumsfeier zum 30-jährigem Bestehen
- Wanderreise September 2008 ins Ahrntal/Südtirol

22

TISCHTENNIS

- 7. Damen - Herbstmeister
- Es war einfach nur schön...
- Nicht nur Hoffenheim kann es...

24

TANZEN

- TSA - Jahresrückblick 2008
- Nachruf Walter Peters

26

TRAININGSZEITEN

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN

Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Telefon: 040 / 59 56 05

BANKVERBINDUNG

Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12

HERAUSGEBER

„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

1. VORSITZENDER

Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 59 39 07 37
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER

Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 54 88 51 20 (Geschäft)
040 / 538 82 73 (Privat)
Fax: 040 / 538 897 02
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Klätzing
Hufnerstraße 23
22083 Hamburg
Handy: 0170 818 12 55
E-Mail: info@beiladung.net

GESCHÄFTSSTELLE/MITGLIEDERVERW.

Gabi Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 53 88 97 01
Fax: 040 / 53 88 97 02
E-Mail: gabi.willhoeft@oberalstervfw.de

SCHATZMEISTER

Stefan Werner
Elkartallee 7
30173 Hannover
Telefon: 0511 / 967 11 34
Mobil: 0173 843 65 70
E-Mail: wernerstefan@web.de

JUGEND

Dirk Schürer
Bogenstraße 23
20144 Hamburg
Telefon: 040 / 44 25 12
E-Mail: dirkschuerer@freenet.de

BEISITZER

Marianne Amend
Woermannstieg 1
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 59 61 19
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

Gottfried Krause
Helgaweg 4
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@oberalstervfw.de

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“

Stefan Preuß
Julius-Vosseler-Straße 51
22527 Hamburg
Telefon: 040 / 536 86 34
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET

www.oberalstervfw.de

OBERALSTER VFW SPENDENKONTO:

Ver eins- und Westbank,
BLZ: 200 300 00
Konto: 25-01682

LIEBE OBERALSTERANER

Vor euch liegt die erste Ausgabe des *Bootshauses* für dieses Jahr. Auch dieses Mal gibt es aus fast allen Abteilungen spannende Berichte und Fotos zu bestaunen, dafür von mir einen herzlichen Dank an alle engagierten Schreiber und Hobby-Knipser!

Die **Fechtabteilung** hat Erfreuliches zu vermelden: Beim "Drei Eichen Cup in Bergedorf" konnte der Nachwuchs Medaillien und Urkunden erfechten - Glückwunsch!

Der Oberalster **Handball** macht sich Gedanken um neue Trikots, einige Entwürfe sind hier abgedruckt.

Der **Kanusport** stellt seinen Fahrtenplan und seine aktuellen Trainingszeiten für die kommende Saison vor.

Der **Lauftreff** feiert sein 30-jähriges Bestehen. Diesem wichtigen Datum widmet "*Das Bootshaus*" einen umfangreichen Bericht mit großem Gruppenfoto in der Mitte des Heftes.

Die **Tanzsparte** von Oberalster freut sich im Jugendbereich über einen Zuwachs an Mitgliedern. Die Kinder-Tanz-Gruppe zeigt auf der Bühne, was sie gelernt hat.

Die Damen von der **Tischtennis**-Abteilung sind mit viel Freude und auch Erfolg bei der Sache: Die 1., 6. und 7. Damen stehen als Herbstmeister jeweils auf Platz 1.

Zum Schluss möchte ich noch auf die **Etatzahlen** für 2008 und 2009 hinweisen, sowie auf die Einladungen zur **Jugendhautversammlung** und die **Mitgliedervollversammlung**.

Ich hoffe, "*Das Bootshaus*" findet Euren Beifall. Ich würde mich über Reaktionen, konstruktive Kritik und Anregungen freuen!

Und jetzt viel Spaß beim Lesen des *Bootshauses*,

STEFAN PREUSS

P.S.: Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist übrigens am **26. April 2009**.

Stefan Preuß
Redakteur, "*Das Bootshaus*"



EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG 2008 UND ETATVORSCHLAG 2009

	Etat 2008	IST 2008	Etat 2009
Einnahmen:			
Beiträge	94.500,00	96.170,50	94.700,00
Spenden		650,00	
Zuschüsse	5.000,00	1.831,83	6.000,00
Pacht	16.500,00	16.156,92	16.500,00
Bootslagerung	2.500,00		2.300,00
Sonst.Einn.	3.000,00	1.955,10	3.500,00
Ausgaben			
Wassersp.	12.000,00	10.840,25	14.000,00
Handball	9.000,00	9.408,75	9.000,00
Tischtennis	18.000,00	17.073,34	18.000,00
Fechten	8.000,00	8.543,94	8.500,00
Gymnastik	12.000,00	10.429,78	10.500,00
Tanzen	5.000,00	5.318,32	5.500,00
Fußball	12.000,00	13.743,35	14.000,00
Ballsportgruppen		0,00	500,00
Lauftreff	500,00	324,00	500,00
Jugend	1.000,00	866,26	1.000,00
Kooperationen	0,00		
Nat./intern.	4.000,00	4.084,24	3.300,00
Verbandsabg.	2.200,00	2.224,04	2.200,00
Fanartikel	0,00		
	83.700,00	82.856,27	87.000,00
Vereinsztg.	4.500,00	4.840,77	5.000,00
Mitgl.Betr./Werb.	2.600,00	675,26	800,00
Betr.Kosten	11.000,00	12.345,15	11.000,00
Außenanl.	2.300,00	6.100,98	2.000,00
Reparaturen	2.500,00	2.668,71	2.800,00
Sanierung	4.500,00	1.785,00	1.000,00
Wartung	500,00	315,02	300,00
Grundst.etc.	1.200,00	1.146,00	1.200,00
Versicherg.	5.500,00	5.656,73	5.500,00
Büromat.	200,00	29,99	200,00
Porto/Tel.	800,00	493,25	500,00
EDV-Kosten	1.000,00	292,05	300,00
Zsn./Bksps.	300,00	413,59	400,00
sonst.Kost.	1.900,00	6.709,48	5.000,00
	38.800,00	43.471,98	36.000,00
Summe	0,00	-9.563,90	0,00
Abschreibung	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
Ergebnis	-6.000,00		-6.000,00

EINLADUNG ZUR JUGENDHAUPTVERSAMMLUNG OBERALSTER VFW

An alle Kinder und Jugendliche in unseren Verein:

Am Mittwoch, den **11. Februar 2009 um 17:30 Uhr**, findet im Bootshaus Oberalster unsere jährliche Jugendversammlung statt.

Wir wollen über folgende Themen sprechen:

1. Bericht des Jugendwartes
2. Berichte der Jugendwarte der einzelnen Sportsparten
3. Wahl des Jugendwartes
4. Besprechung der Fahrten für das Jahr 2009
5. Verschiedenes

GEZ. DIRK SCHÜRER, JUGENDWART

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVOLLVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 25.MÄRZ 2009 UM 19 UHR 30

im „Bootshaus“

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
3. Wahl des Vorstandes
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Geschäftsführer
 - c) Sportwart
 - d) Beisitzer
4. Beschlussfassung über Anträge
5. Beschlussfassung über den Haushaltsplan
6. Verschiedenes

Alle zur Antragstellung, sowie zur aktiven und/oder passiven Wahl berechtigten Mitglieder werden hiermit eingeladen.

Der Vorstand

GEZ. HEINZ H. PAETZ, 1.VORS.

Anzeige

Helmut Krautwurst

Orthopädienschuhtechnik



Orthopädische Schuhe nach Maß · Einlagen nach Maß · Innenschuhe
Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen · Schuhreparatur · Fußpflege
Kompressionsstrümpfe · Bandagen · Alle Kassen

Hummelsbüttler Hauptstraße 66
22339 Hamburg

Telefon 040 / 538 48 46
Telefax 040 / 539 40 86



Erfolgreicher Oberalster Nachwuchs beim Turnier in Bergedorf, v.links: Tim, Ionel, Fabian und Leo

DREI EICHEN CUP IN BERGEDORF

Warum das Bergedorfer Jugendturnier so heißt, ist mir bis heute nicht klar geworden, dafür können wir es aber in diesem Jahr unser Vier-Medaillen Turnier nennen. Von Oberalster waren acht Teilnehmer auf den neun Bahnen verteilt und fochten zum Teil mit Erfolg um gute Plätze. Anda und Magdalena, Leo und Ionel bekamen am Ende neben einer Urkunde auch noch eine Medaille für ihre 2. Plätze. Für Tim, Fabian, Philip und Joel reichte es noch nicht für das Treppchen, obwohl alle gut gekämpft haben. Auch für mich gab es keine Urkunde, obwohl ich von früh bis spät durch die große Halle von Bahn 1 bis 9 gewandert bin, um meine Schützlinge zu suchen.

HAMBURGER MEISTERSCHAFTEN

Die Meisterschaften fanden dieses Mal zu einem für uns ungünstigen Zeitpunkt statt. Claas Schmolke wollte seinen verstauchten Fuß für die Mannschaftsmeisterschaft schonen, Dimitri Engelhardt musste wegen seiner beruflichen Neuorientierung lernen und Helge Servatius war irgendwo. So blieb als Starter nur Thomas Kletschkowski über. Da der neue Vorstand des Hamburger Fechtverbandes aber in seiner Neuregelungswut sogenannte Offene Hamburger Meisterschaften ausgeschrieben hatte, konnten wir das Prob-

lem wieder einmal mühelos lösen. In den letzten Wochen hatten wir fast ständig zwei Franzosen zu Gast beim Training und konnten beide zu den Hamburger Meisterschaften melden. Beide kamen in das Finale. Im Gefecht um den ersten Platz verlor Thomas dann leider knapp mit 12:15 gegen Damian, Johann wurde Dritter. Die Fechter aus den anderen Hamburger Vereinen machten dagegen allesamt keinen überzeugenden Eindruck.

Am Sonntag holten Claas und Thomas mit Damians Hilfe noch den Mannschaftstitel. Im Augenblick hoffe ich allerdings, dass wir im nächsten Jahr wieder ohne fremde Hilfe die gewohnten Plätze verteidigen können. Da bei den Damen nur Georgina Kean und Anda Georgescu angetreten waren, hatten wir am Sonntag nicht einmal eine Damenmannschaft.

NORDERSTEDTER NIKOLAUS TURNIER

Jedes Jahr ärgern wir uns, und jedes Jahr fahren wir wieder her, warum eigentlich?“ Diese wahren Worte kamen Anfang Dezember von Elisabeth Begas, der Chefin vom Hamburger Fechtclub. Ich weiß darauf auch keine Antwort, will aber schildern, wie es diesmal war. Wir sollen wohl wissen, dass Norderstedt eine große Stadt ist und so fand das traditionelle Turnier nicht im geräumigen Schulzentrum Süd oder einer der anderen drei Hallen statt, die wir bereits kennen, sondern im Copernicus-Gymnasium (so schreiben die Norderstedter das). Leider waren in dem großen Bau drei kleine Sporthallen, die alle einen Ausgang auf einen schmalen Flur hatten. Dort war hinten in einer kleinen Ausbuchtung eine Art Cafeteria eingerichtet. Nun drängten ständig Fechter mit Sack und Pack auf der Suche nach der richtigen Bahn durch den Flur ebenso wie jede Menge Leute mit Käsebrötchen, heißem Kaffee oder Erbsensuppe möglichst in die andere Richtung drängten.

Zu unserer besonderen Freude gab es auch wieder die Einteilung, Florett und Degen am gleichen Tag zu fechten, so dass für die Florettfechter jeweils längere Wartezeiten entstanden. Die letzten Gefechte für die Jüngsten en-

deten gegen 17 Uhr, gegen 18 Uhr waren die Urkunden geschrieben und die Siegerehrungen fanden statt. Etliche der Kleinen hatten noch zig Kilometer Heimfahrt vor sich und das an einem Sonntagabend.

Zum Glück haben unsere Kinder alles ziemlich gleichmütig ertragen, obwohl es für die Schüler ungewohnt war, neuerdings auf fünf Treffer zu fechten und eine Direktauscheidung auf acht Treffer zu machen. Mit einem zweiten Platz für Ionel (Sch.98) und jeweils einem dritten für Magdalena (Sch.98) und Joel (B95) haben wir

ganz gut abgeschnitten. Fabian (97) konnte noch den fünften Rang belegen. Richtig betrogen wurde Tim durch den Kampfleiter-Prüfling. Während Jenny Bartel wie schon in Bergedorf von morgens bis zum späten Nachmittag souverän die

Gefechte an ihren Bahnen leitete, sah dieser Knabe fast gar nichts. Im Zweifelsfall änderte er seine Entscheidung durch einen mütterlichen Zwischenruf. Im Interesse der Fechter hoffe ich nur, dass dieser junge Mann die Obmannprüfung nicht bestanden hat. Tim aber wünsche ich für das kommende Jahr zwei Dinge: ein wenig mehr Selbstvertrauen zu bekommen und hoffentlich mindestens 10cm ZU wachsen. Tim ficht sehr ordentlich, aber auf der Bahn muss man manchmal auch ein wenig böse werden.



Spiele für die Noch-Nichtfechter beim Bonbonfechten

Schon beim Nachmittagstraining wuselten 19 Kinder und Jugendliche in der Halle herum, darunter viele Neulinge, die den Ablauf noch nicht kannten. Für die „noch-nicht-Fechter“ gab es Spiele und einen von Jenny entwickelten Fragebogen, damit auch sie Punkte sammeln konnten. Die E-Fechter mussten auf der Bahn zusehen, möglichst viele Treffer zu setzen, um dadurch Süßes zu bekommen. Es wurde gespielt, gegessen, getrunken und gefochten und ich hoffe nur, dass niemand hinterher Bauchweh vom zu vielen Naschen hatte.

Am Abend kamen dann noch 13 „Große“

inklusive Martin Lemke aus Warschau. Es war ein schöner Abschluss des Jahres, nur leider verabschiedete sich Damian, da er nach Frankreich zurück muss, aber wir haben uns über die Anwesenheit eines so guten Fechters gefreut. Am Ende wünschten sich alle gegenseitig schöne Feiertage und alles Gute für das Neue Jahr. Das

möchte ich auch tun und mich noch bei den Helfern und Kuchenbäckern bedanken.

Wichtig: Leider kommt mein Bericht mit einer ersten Mahnung zum Ende. Immer wieder stehen Fechter Sonntags früh auf, fahren kilometerweit zum Turnier nur um dann zu hören: du darfst nicht starten, dein Gesundheitsattest ist abgelaufen.

Ihr habt alle in der Anfängerprüfung gelernt (hoffe ich), das das Attest nicht älter als 365 Tage sein darf. Ihr seid alt genug, um selber in die Pässe zu sehen und notfalls in einem Kalender rechtzeitig vorzumerken: das Attest läuft am ... ab. Ich fände es jedenfalls nicht witzig, vergebens nach irgendwo zu fahren und es gibt kaum einen Verein, in dem die Augen zugedrückt werden. Was ja auch nicht im Sinne der Erfindung wäre.

Nun endlich meine besten Wünsche für alle kleinen und großen Mitglieder und ihre Familien für ein gutes Neues Jahr.

DOROTHEA BIALAS

DAS WICHTIGSTE TURNIER

Nach Ansicht einiger Mitglieder ist das wichtigste Turnier des Jahres das Bonbonfechten bei Oberalster anstelle einer Weihnachtsfeier am letzten Trainingstag vor den Weihnachtsferien.

Am 16.Dezember war dieser wichtigste Tag.

DIE LETZTEN SPIELE DER HINRUNDE

Unsere 1. Frauen gewann gegen TSV Wandsetal (22:12) und auch gegen SG HT16/ TH Eilbeck (15:8), während gegen den ETV die zweite Niederlage (12:18) eingesteckt werden musste. Das Spiel gegen den SC Teutonia wurde kampflos gewonnen, da der Gegner nicht spielfähig antreten konnte. Gegen den aktuellen Tabellenzweiten GW Eimsbüttel wurde eine weitere Auswärtsniederlage (13:20)

Tabellenplatz verlassen, denn die Mitkonkurrenten stehen nur zwei bzw. fünf Punkte besser da.

Leider konnte die 1. Männer ihre Erfolgsserie vom Anfang nicht fortsetzen. Lag es nun an der dünn besetzten Auswechselbank oder an der Stärke des Gegners? Gegen den AMTV wurde knapp mit 18:20 verloren und von den sehr jungen pfeilschnellen Ahrensburgern (18:27) wurde OA/FTV nach unnötigen Ballverlusten im Angriff förmlich überrannt. Das Spiel gegen Hohenhorst brachte keinen Gewinner her-

Mit einer Auswärtsniederlage gegen HG Norderstedt (20:25) und einem Heimsieg gegen Hohenhorst (27:22) zum Abschluss lassen unsere 2. Männer beruhigt in die Rückrunde starten.

SPIELPLÄNE

Im Anschluss an diesen Bericht folgt eine Tabelle mit allen Heimspielen unserer Mannschaften sortiert nach Datum. Aus der Auflistung ist erkennbar, dass bis zu drei Mannschaften zeitlich aufein-

TABELLENSTAND HINRUNDE

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz von Mannschaften
1. Frauen III	3	11:07	113:109	04	10
2. Frauen IV	2	01:15	090:132	09	09
1. Männer IV	2	06:10	168:177	07	09
2. Männer V	2	10:06	181:177	03	09

einsteckt, dafür holten wir die ersten Auswärtspunkte gegen Condor mit 16:12. Unsere 1. Frauen beweist auf jeden Fall Heimstärke, denn auch dem Tabellenersten trotzen wir vor heimischer Kulisse ein Unentschieden (12:12) ab.

Die 2. Frauen hat leider alle folgenden Spiele verloren. Bis auf die Spiele gegen den jetzigen Tabellenführer SG Altona (12:26) und den HSV (13:32) gingen die weiteren drei Spiele bedauerlicherweise knapp mit ein oder zwei Toren Differenz verloren. Wenn diese Spiele in der Rückrunde vielleicht gewonnen werden, so können wir locker den letzten

vor. Man trennte sich einvernehmlich mit 18:18, obwohl jede Mannschaft die Chance hatte, das Spiel in der Schlussphase für sich zu entscheiden. Nach zwei Auswärtsniederlagen gegen Meiendorf (26:29) und etwas deutlicher gegen Bramfeld (16:29) erzielten wir im letzten Spiel der Hinrunde ein Remis (19:19) gegen den THB.

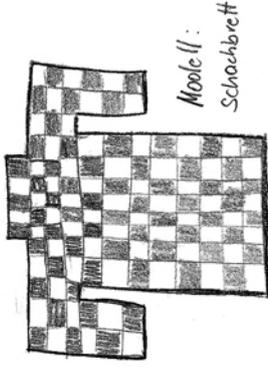
Aus den restlichen Spielen der Hinrunde holte unsere 2. Männer insgesamt 7:3 Punkte. Siege gegen TUS Berne (24:20), TSC Wellingsbüttel (26:17) und ein weiteres Remis mit 23:23 gegen den Niendorfer TSV wurden eingefahren.

ander spielen. Es ist beabsichtigt, die Gesamtspielpläne für Interessierte am Schwarzen Brett auszuhängen bzw ins Fach Handball zu legen.

NEUE TRIKOTS

Seit längerem ist bei den Männern ein neues Outfit bzw. neue Trikots im Gespräch. Die 2. Männer hat sich bereits neu eingekleidet, wobei wieder zu den traditionellen Farben zurückgekehrt wurde. Die 1. Männer scheint noch sehr unentschlossen. Deswegen hier ein paar Vorschläge als Entscheidungshilfe.

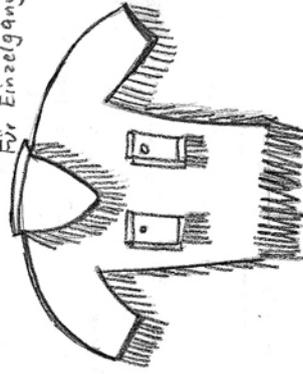
Kleines
Trikot -
Lexikon



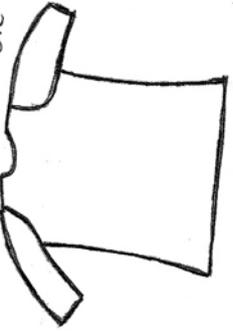
Modell:
Schachbrett

Auch für Halma-Spieler

Modell: Trapper
Für Einzelgänger



Modell: Espana
Olè



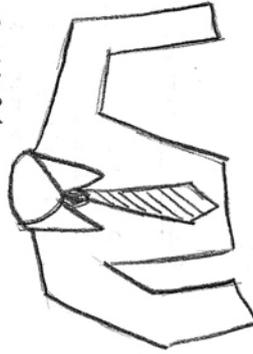
nur in uni rot breite Ausführung
Originalfarbe Kann etwas abweichen

Modell: Deckel-
Kragen

Für Hunde-
besitzer

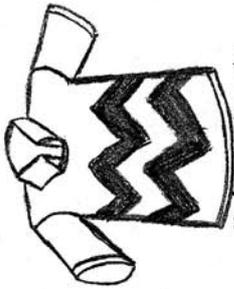
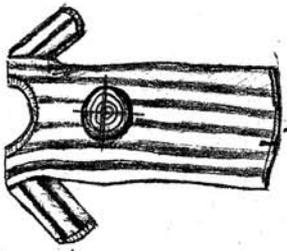


Modell: Büro



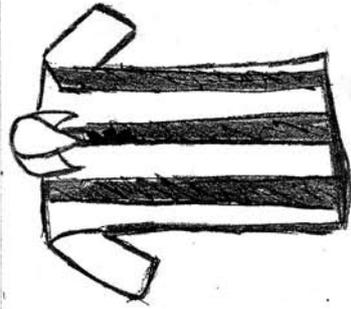
mit aufgedrucktem
Schlips

Modell: Scharfschütze



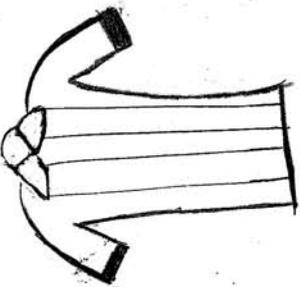
Modell: "Charlie
Brown"

Für Abwehrstrategen

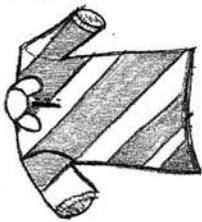


Modell: dezenter Modelstreifen

Modell: Modelstreifen



Modell:
Kompromi:B



Für Dicke und Dünne
Diagonalstreifen



Modell:
Kreisläufer

WEIHNACHTSFEIER

Die Weihnachtsfeier, ausgerichtet und organisiert von den 2. Herren, startete am 20.12.2008 in diesem Jahr unter dem Motto „Apres Ski“. Das Erscheinungsbild bzw. das Outfit sollte dem Motto nahekommen, so als wenn man direkt von der Piste käme.

Bei Ankunft gab es gleich einen Begrüßungsschnaps. Ausserdem standen schon diverse Ski vor der „Hütte“. Weitere Accessoires wie Skimützen, Skibrillen, Moonboots, Skikleidung, Liftkarten, Schneestutzen und Uraltholzski (gerade dem Ötzi abgeschnallt) wurden dann in der Hütte entdeckt.

Mehrere Weihnachtsfrauen wurden auch gesehen. Der wärmende Anorak hing wohl schon an der Garderobe, denn sonst wären sie bei der Talfahrt schon erfroren.

Andy, der auch für die Musik sorgte, gab kurz den geplanten Ablauf des Abends bekannt, bei dem er neben dem traditionellen Buffet und Tanz auch ein paar Spieleinlagen versprach ohne hier ins Detail zu gehen. In diesem Rah-

men stellte er auch die neuen Wirtsleute des Bootshauses Gabi & Ingo vor.

Mit dem reichlich bestücktem und guten Buffet waren dann nach Freigabe erst mal alle beschäftigt. Nach dem Buffet waren die Handballer noch ein bisschen tanzträge. Erst die 1. Spielrunde mit dem, ich nenne es mal Castro-Stuhl-Spiel, brachte etwas Bewegung und Stimmung in die Runde: Jeweils zwei Spieler wurden von den drei Tischgruppen ausgesucht. Cappy auf oder ab, Strohalm im Mund oder in der Hand, auf dem Stuhl sitzen oder stehen - diese Aktionen sollten koordiniert werden. Aber nicht einfach nachmachen, sondern es sollte immer das Gegenteil von unserem Animateur Andy ausgeführt werden. Nach mehreren Spielrunden ging Andre als Multi-Tasking-Sieger hervor und gewann für seinen Tisch eine Runde Schnaps.

Anschließend gab es doch etwas mehr Bewegung auf der Tanzfläche. Schon bald nahte die zweite Spielrunde - ein typisches Hüttenspiel. Mit der flachen Seite eines Zimmermannshammer sollten Nägel in einen Holzklötz versenkt

werden. Und alle staunten als eine Frau (Gabi) diese Disziplin für sich entschied.

Nun wurde es schon lebhafter auf der Tanzfläche. Da passte das Skispringen an Großbildschirm und Spielkonsole nicht so gut in die ansteigende Stimmungskurve. Aber auch diesen Wettbewerb hakte Gabi kompromisslos ab und so gingen alle schnell wieder zum Tanz und den geistigen Getränken über. Und so ging die Post ab bis in die frühen Morgenstunden.

FUNDSACHE

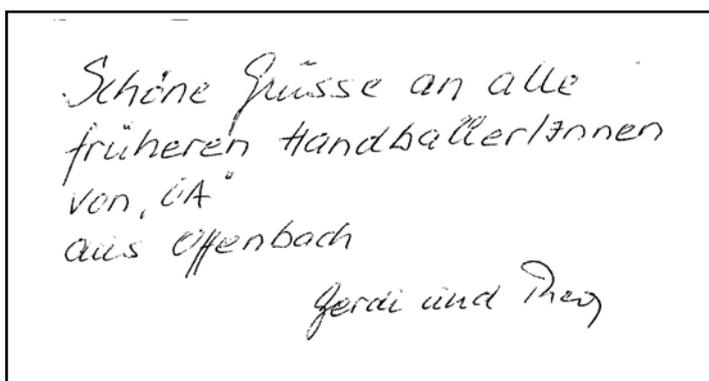
Dann hatten wir da noch eine Fundsache am schwarzen Brett unter Handball.

Wie lange dieser Zettelgruss dort hängt konnte keiner sagen. Wieviele ihn gelesen haben konnte auch nicht ermittelt werden.

Die Autoren waren nur einem auf der Weihnachtsfeier anwesenden langjährigem Mitglied bekannt.

Deswegen veröffentlichen wir diese Grüße hier an dieser Stelle, damit alle erreicht werden, für die sie bestimmt waren.

ALFRED LANGER



Schöne Grüsse an alle
früheren HandballerInnen
von „CA“
aus Offenbach
Gerdi und Theo

U HRENPLAN - RÜCKRUNDE SAISON 2008/2009

STAND: 16.12.08

Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 1.:SC Condor 2.	0:0	SO	11.01.09	14.00	142 102	1.Herren		2.Damen
HSG OA/FTV 2.:SG Michel 1.	0:0	SO	11.01.09	15.30	152 101	2.Herren		1.Herren
HSG OA/FTV 2.:Altona 93 1.	0:0	SO	11.01.09	17.00	242 111	2.Damen		2.Herren
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 2.:SG HSV-Handball 2.	0:0	SO	18.01.09	16.15	242 144	2.Damen		1.Herren
HSG OA/FTV 1.:Bramfelder SV 2.	0:0	SO	18.01.09	17.45	142 125	1.Herren		.Damen
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 1.:SG Hamburg-Nord 4.	0:0	SA	24.01.09	18.00	233 113	1.Damen		2.Herren
Tegelsbarg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 2.:HG Norderstedt 6.	0:0	SO	01.02.09	19.00	152 172	2.Herren		1.Herren
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 2.:TSV Ellerbek 4.	0:0	SO	08.02.09	17.00	242 132	2.Damen		1.Damen
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 1.:Meiendorfer SV 1.	0:0	SA	14.02.09	19.00	142 143	1.Herren	2	.Herren
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 1.:TSV Hohenhorst 1.	0:0	SO	08.03.09	14.00	142 171	1.Herren		1.Damen
HSG OA/FTV 2.:SG Hamburg-Nord 6.	0:0	SO	08.03.09	15.30	152 155	2.Herren		1.Herren
HSG OA/FTV 1.:Grün-Weiß Eimsb 1.	0:0	SO	08.03.09	17.00	233 152	1.Damen		2.Herren
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 1.:Eimsbütteler TV 2.	0:0	SA	21.03.09	17.30	233 135	1.Damen		2.Damen
Tegelsbarg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 1.:SC Condor 1.	0:0	SO	05.04.09	19.30	233 174	1.Damen		2.Damen
Tegelsbarg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 2.:Niendorfer TSV 5.	0:0	SO	19.04.09	19.45	152 133	2.Herren		1.Herren
Grüzmühlenweg	ERGEBNIS	TAG	DATUM	ZEIT	SPIELNR	UHREN	SCHIRI	KAMPFGER.
HSG OA/FTV 2.:SG Altona 3.	0:0	SO	26.04.09	18.45	242 181	2.Damen		1.Damen

FAHRTENPLANUNG SAISON 2009

Für die 1. Hälfte der Saison 2009 haben wir am 20. Januar 2009 folgende Fahrten geplant:

Datum	Fahrt	Ansprechpartner
28./29. März	Osteraurennen Classik und Sprint	Wilfried Meyer
5. April	Anpaddeln Oberalster	Norbert Könnike
10. – 13. April	Osterfahrt nach Marburg	Dirk Schürer
18./19. April	Oberalsterregatta	Wilfried Meyer
30. 5. – 1. Juni	Wanderfahrt zum Lühesand	Dirk Schürer
14. Juni	Abschlussfahrt GK 1	Henning Halisch
20./21. Juni	HKV - Kanuschülerspiele Allermöhe	Dirk Schürer
27./28. Juni	Familienfahrt nach Plön	Matthias Kortenhaus
26. Juli	Abschlussfahrt GK 2	Henning Halisch

Über diese Fahrten gibt es entsprechende Infos im Verteiler oder am Bootshaus am Infobrett.

Darüber hinaus sind natürlich weitere Fahrten möglich, die kurzfristig am Bootshaus oder über den E-Mail-Verteiler bekanntgegeben werden. In diesem Zusammenhang möchte ich darum bitten, dass sich möglichst viele Vereinsmitglieder durch Uwe (oberalster@goldammer.de) im Verteiler registrieren lassen.

WILFRIED MEYER



oben rechts: Tour auf der Trave, oben links: Tour auf der Nordsee bei Hooge, links: Kanupolo



Kanusport Frühling / Sommer 2009

Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Montag

17:30 - 19:00 Uhr Jugend* Fortgeschrittene Dirk Schürer

Dienstag

18:00 - 20:00 Uhr Jugend* Anfänger/Fortg. ab 02.04.2009 Wilfried Meyer

18:30 - 20:30 Uhr freies Training Erwachsene ab 02.04. Henning Halisch

19:00 - 21:00 Uhr Kanupolo ab 05.05. Nils Kagel

Mittwoch

17:30 - 19:00 Uhr Jugend* Anfänger und Fortgeschrittene Dirk Schürer

19:00 - 21:00 Uhr freies Training Erwachsene Holger Merz

Donnerstag

18:00 - 20:00 Uhr Jugend* Anfänger/Fortg. ab 02.04. Wilfried Meyer

18.30 - 20:30 Uhr freies Training Erwachsene ab 02.04. - 29.10. Henning Halisch

* Paddeltraining für Mädchen und Jungen ab 10 Jahren

Weitere Aktivitäten und gemeinsame Wochenendausflüge werden durch Aushang am Bootshaus bekannt gegeben und im Internet www.kanusport.oberalstervfw.de

Ansprechpartner	und	ÜbungsleiterIn	
Ranke, Reinhard	(040) 559 700 48	Halisch, Henning	(040) 64 53 38 46
Meyer, Wilfried	(040) 59 07 18	Kagel, Nils	(040) 29 63 94
Kortenhaus, Matthias	(040) 53 04 83 82	Könnicke, Norbert	(040) 538 46 44
		Mertmann, Detlef	(04102) 69 73 57
		Merz, Holger	(04534) 20 56 56
		Meyer, Wilfried	(040) 59 07 18
		Schürer, Dirk	(040) 44 25 12
		Struwe, Cornelia	(04534) 20 56 56

Voraussetzung für die Teilnahme am Training

TeilnehmerInnen müssen sicher schwimmen können (Bronzeabzeichen, Freischwimmer)
Bei Kindern und Jugendlichen ist eine gewisse "Mindestgröße" und ein Schwimmzeugnis (Bronze) erforderlich.

Mitzubringen ist

- bequeme Sportbekleidung, alte Turnschuhe, kurze Regenjacke
- komplette Wechselkleidung (auch KajakfahrerInnen werden einmal nass)
- Handtuch
- für Brillenträger ein Brillenband

JUBILÄUMSFEIER ZUM 30-JÄHRIGEN BESTEHEN D

11. NOVEMBER 1978 - 11. NOVEMBER 2008

Wir blicken auf eine stolze Zeit zurück! Vor 30 Jahren wurde unser Lauftreff gegründet. Die Keimzelle entstand damals am Tröndelwisch. Laufbegeisterte fanden sich, um einfach gemeinsam an der frischen Luft zu laufen. „Joggen“ hieß es seinerzeit auf neudeutsch. „Laufen ohne zu Schnaufen“ war damals schon die Devise. Welche bis heute noch erhalten blieb. Im Vordergrund steht (natürlich) der sportliche Ehrgeiz, aber im Rampenlicht stehen die Personen, die den Lauftreff ausmachen.

Als Neuling sind mir die alten Geschichten zwar nicht fremd, aber der Geist, der damals unter den „Joggern“ herrschte, den wird wohl keiner mehr heraufbeschwören

können. Eine Idee wird heute 30 Jahre alt! Damit verbunden viel Freude wie auch Leid. Einige Gründungsmitglieder weilen leider nicht mehr unter uns. So eine Erfolgsgeschichte kann nur gelingen, wenn alle daran glauben und auch aktiv mithelfen (die einen mehr, die anderen weniger.....)

Fritzi und Rosi, zwei aus unserer Gruppe, haben das Heft in die Hand genommen und haben viel Zeit, Nerven und Schweiß investiert, um unser Jubiläumswochenende zu organisieren.

Am Samstag, 08.11.2008 ging es um 13:00 Uhr los. Ein Bus wartete auf die ca. 60 Lauftreffer, um uns gemeinsam in die Lüneburger Heide zu bringen.





Die Busfahrt wurde uns versüßt durch ein Schnapsgläschen „Sauren“. Jeder bekam diesen „stleicht“ serviert. Damit wir das Gläschen nicht verlieren, wurde vorsichtshalber ein Band daran befestigt.

Angekommen im „Hof Sudermühlen“ ging es erst mal auf's Zimmer, um gleich in die Laufklamotten zu steigen. Die Rezeptionistin fragte noch verwundert: Was, alle gehen jetzt noch laufen....?

Tatsächlich bietet unser Lauftreff die Vielfalt, die es braucht, um alle zusammenzubringen. Es wurde nicht nur gelaufen, sondern auch gewalkt und auch spazieren gegangen. Ganz nach Lust und Laune. Die Lüneburger Heide präsentierte sich von ihrer interessanten Seite. Herbstliche Stimmung verbunden mit angenehmen Temperaturen ließen ungeahnte Kräfte in uns wecken.

Nach der Anstrengung machten wir uns bereit zum „Haupt-Event“ des Tages. Wir feiern uns selbst! Der Aperitif am Lager-

feuer war bezaubernd und die Kälte ließ uns schnell zusammenrücken. Dann ging es zum Abendessen ins Restaurant.

Herrlich und festlich gedeckte Tische gaben unserem Jubiläum einen wunderbaren Rahmen. Rosi begrüßte uns recht herzlich. Ihre Rede führte uns ganz kurz durch die Chronik des Lauftreffs und gleich wieder hin zum Anlass unseres Zusammenseins. Feiern ohne Ende, fröhlich sein, den Herrn da oben einen guten Mann sein lassen und einfach das Fest genießen sowie lecker Essen und Trinken.

Apropos „Trinken“; können wir ab sofort aus unserem „limitierten“ 30 Jahr Lauftreff-Jubiläums-Becher! (Angela, vielen Dank nochmals für die geniale Idee)

Es wurde nicht an Überraschungen gespart. Eine „flotte und redselige“ Bedienung informierte uns gewissenhaft und brachte





eine starke Frau. Renate, die Gottfried immer den Rücken freigehalten hat und im Hintergrund die „Strippen“ gezogen hat, wurde an diesem Abend natürlich nicht vergessen.

Gottfried, der für den Zusammenhalt unseres Lauftreffs steht und mehr zum Erhalt getan hat als so manch anderer, sollte nicht so einfach von der Bühne verschwinden. Wir haben uns alle in einem wunderschönen Album verewigt. Eine ausgiebige Rückblende all derer, die ihn in all den Jahren kennengelernt haben. Die Gott(fried) sei Dank-

uns richtig auf Trapp. Ich sag nur „Cowboys und Indianer....“

Wer hätte gedacht, dass unser Lauftreff ein leichtfüßiges, elfenartiges Ballet Ensemble auf die Bühne bringt? Wir wurden eines Besseren belehrt... Unter der Regie und wachsamen Augen von Fritzti entstand ein zauberhaftes Balletstück. Grazil und anmutig!

Der DJ hat uns richtig eingeheizt. Wir Läufer/Walker sind nicht nur auf der Rennstrecke stark; Nein! das Tanzparkett war unser! Vom Walzer bis hin zum Wickel-Wackel-Rhythmus war alles dabei.

Kurz vor Mitternacht wurde es dannochmal ernst! Jetzt galt es einem Menschen zu danken, der über 17 Jahre unseren Lauftreff in liebevoller, selbstloser und kontinuierlicher Arbeit beispiellos geleitet hat: Gottfried, unser zentraler Punkt und Anker, gibt sein Amt als Lauftreffleiter an andere ab.

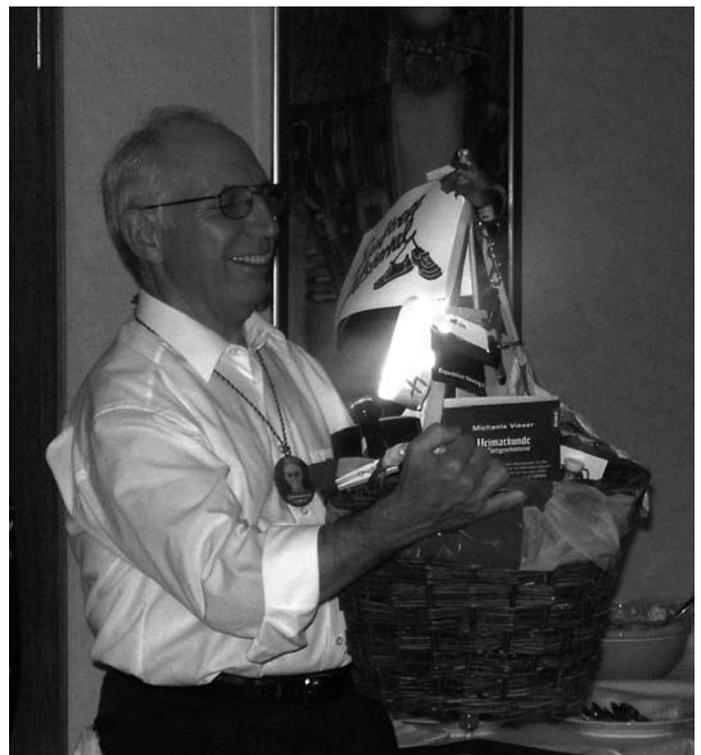


Walter und auch Fritzti fanden in einer kurzweiligen Rede genau die richtigen Worte, um so sein Engagement zu würdigen. Hinter einem starken Mann steckt bekanntlich auch

Ehrenmedaille wurde überreicht. Und dann füllte sich unter der Regie von Verena und Sabine auf unterhaltsamer Art und Weise der Präsentkorb für unseren ehemaligen „Anführer“.

Damit es nicht zu pathetisch wurde, drehte der DJ gleich die Musik voll auf und wir tanzten, was das Zeug hielt. Es wurde gemunkelt, dass die letzten Gäste das Tanzparkett so gegen vier Uhr früh verlassen haben. Der Mitwisser schweigt hier an dieser Stelle.

Am Sonntag morgen ging es dann, nach einem reichhaltigen Frühstück, an den kreativen und inspirierenden Part der Jubiläumsfeier. Ve-



rena hat mit ganz viel Geschick und Einfühlungsvermögen (fast) alle Lauftreffler im Konferenzraum zusammengetrommelt, um über die „Zukunft des Lauftreffs“ zu reden.

Leichtsinnig der, der meint, es ginge alles ohne zutun so weiter wie bisher...

Optimistischerweise rechnete Verena mit 10-15 Teilnehmern, die sich nach einer durchzechten Nacht, Gedanken über so ein wichtiges Thema machen wollten. Die ca. 50 Teilnehmer ließen uns alle überraschen. Ein weiterer Beweis dafür, dass unser Lauftreff allen wichtig ist und auch weiterhin Bestand haben soll.

In zwei Stunden wurde viel erarbeitet, viel gelacht, nachgedacht und die unterschiedlichsten Ideen zusammengebracht. Wir sind alle gespannt, wie es weitergeht.



Nachdem wir viel Gehirnschmalz investiert und unserer Kreativität ihren freien Lauf gegeben hatten, wurden die verbrauchten Energien bei einem Mittagssnack aufgefüllt. Als Überraschung hatte sich das Organisationsteam eine beschauliche Kutschfahrt mit anschließendem Glühweintrinken inmitten einer Heidschnuckenherde ausgedacht. Der waschechte Heideschäfer entpuppte sich allerdings als süddeutscher Badenser. Die Fahrt quer durch die Heide wurde von strahlendem Sonnenschein auf's Beste abgerundet. Im Hotel angekommen wartete (leider) schon der Bus nach Hamburg.

Resümee: Allesamt haben wir das Zusammensein an diesen beiden Tagen ausgiebig genossen. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich beim Festkomitee sowie für die Subventionen aus der Volkslaufkasse. Mögen wir alle noch viele, viele schöne Stunden im Lauftreff Alstertal verleben!

HEIKE JOHANNES

Anzeige

**Wander- See- WW- Polokajaks & Kanadier
Paddel, Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke,
Jacken etc. direkt vom
Vereinskameraden.
Nur 13 Automin.
vom Bootshaus.**

GADERMANN KAJAKS
ZUBEHÖR KANUS
Hummelsbüttler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel.: 040 / 529 830 06

WANDERREISE SEPTEMBER 2008 INS AH





Zillertaler Alpen vom Speikboden

Als bekannt wurde, dass wieder eine Wanderreise nach Südtirol geplant ist, war ich sofort Feuer und Flamme. Seit einigen Jahren war ich nicht mehr zu den Wanderungen, die Gottfried jedes Jahr plant, mitgekommen. Endlich war es mir einmal wieder möglich, daran teilzunehmen.

Wir reisten unterschiedlich an. Renate und Gottfried fuhren per PKW nach Sand in Taufers (Campe Tures), sie sind schon am Samstag angekommen, ebenso Li-ane. Eine Fünfergruppe Frauen - bestehend aus Freya, Hanne, Heidi, Karin und Siegrid kamen per Liegewagen mit der DB und war erst am Sonntag vor Ort. Das Wetter war gut, die Stimmung ebenfalls. Die Dreiergruppe befand sich bereits in der Natur und „wir Mädchen mussten allein zurecht kommen“. Das hat Gottfried uns durch Frau Röck ausrichten lassen, empörend. Das Hotel war neu renoviert und ausgesprochen gemütlich. Abends trafen wir uns dann alle im Hotel Heini (wie heißt Heini eigentlich auf italienisch?) beim 5 (in Worten: cinque)-Gän-



Brotzeit beim „Kofler“



Schnee an der Laner Alm

ge-Menü mmmmmmmmmhhh. Dazu wurde der Casavino „ingeröckt“. Nach umfangreicher und freudiger Begrüßung haben wir zunächst einmal Renate gratuliert, die am Tag zuvor Geburtstag hatte. Den Anlass haben wir gebührend mit einer Flasche Maxi-Mumm (Frizzante) gefeiert.

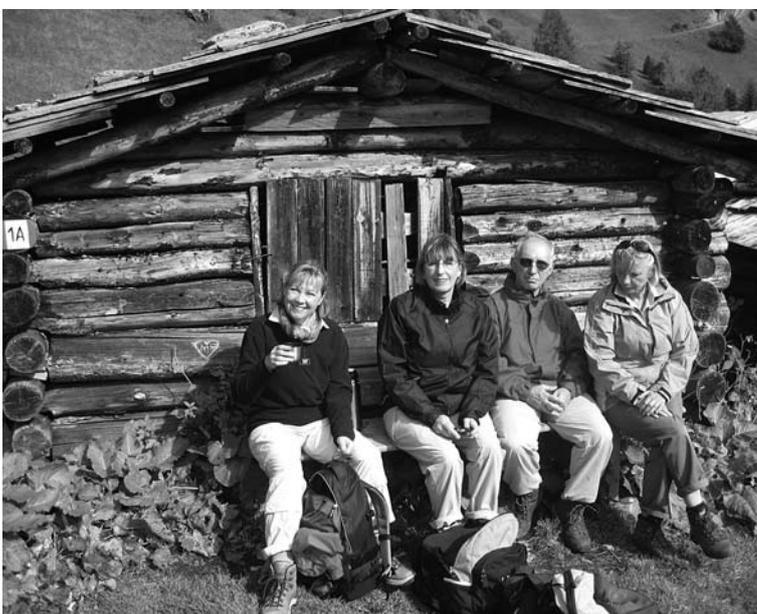
Am Montag ging es gleich mit einer Wanderung los. Wir stiegen - wie es so üblich ist in den Bergen - „unendlich“ lange bergan und landeten in der Durra-Alm. Dort befand sich bereits eine größere Menschengruppe. Die Männer fielen fast vom Stuhl, als sie Gottfried mit cinque Senoras im Schlepptau hereinkamen sahen. Gottfried erklärte, er sei der „Quotenmann“ und die Quote sei heute verschoben, weil zwei Frauen („Renate mit Wade und Siegrid mit Hüfte“) heute nicht dabei sein könnten, sonst wäre er mit sieben (in Worten: sette) Frauen am Berg. Die Männer beneideten Gottfried doch sehr. Nach weiteren Diskussionen über Quotenverschiebungen wandten wir uns dem leiblichen Wohl zu. Anschließend gingen wir zur Knutten-Alm, wobei Heidi plötzlich vergesslich öfter das „K“ vergaß. Abends trafen wir dann Petra und Rainer, die mittlerweile auch mit ihrem Auto angekommen waren. Es gab wieder fünf Gänge, jam jam.

Dienstag fuhren wir nach Kasern

(Ende des Ahrntals) und wollten zur Laner Alm ansteigen. Zu unserer großen Überraschung war während der Nacht Schnee gefallen. Zunächst waren wir wegen des steilen Anstiegs etwas unsicher. Als sich jedoch ein schweizer „Bergwächter“ mit seinem ausgebildeten Rettungshund Jenni zu uns gesellte und uns die ganze Zeit begleitete, konnten wir beruhigt ansteigen. Heißt Hund auf italienisch Bello? Vielleicht ja! Hund hin, Bello her, jedenfalls sah die gesamte Landschaft wunderschön aus, obwohl wir im September nicht mit Schnee gerechnet und demzufolge unsere Schneeschuhe nicht dabei hatten.

Der Mittwoch wurde anlässlich Hanne's Geburtstag mit einem Sektfrühstück begonnen. Dazu gab es einen ganz tollen Sonnenblumenstrauß und die Zimmertür voller Luftballons. Die kamen von Schimanskis Gruppe, oder war es Kaminski, jedenfalls war sie aus Duisburg. Wie von Geisterhand gebracht, standen rote Rosen in Hannes Zimmer, die dann auch noch einige aus der Gruppe begutachten wollten. Sie wurden für gut befunden. Bei bestem Wetter wurde dann der Speikboden erobert. Es war eine richtig tolle Geburtswanderung. Vom Kamm des Speikbodens hatten wir eine besonders schöne Sicht auf die umliegenden Berge, die z.T. mit Schnee bedeckt waren. Die Sonne begleitete uns den ganzen Tag bei strahlend blauem Himmel. Petra konnte leider nur zum Teil dabei sein (sie hat sich bis dahin aber sehr mutig gezeigt) wegen der Höhe. Aber abends gab es wieder das 5-Gänge-Menü. Lecker!

So wurde jeder Tag ein besonderes Erlebnis. Jede der wirklich wunderschönen Wanderungen, die Gottfried ausgesucht hat und die wir dann - folgsam wie



„Drei Zinnen“ mit Schnee und Nebel

wir sind - gerne mitgegangen sind, war etwas Besonderes. Siegrid konnte leider nicht immer folgen, einmal - wie oben bereits erwähnt - wegen Hüfte und zweimal sogar wegen Zahnschmerzen. Wie schön, dass er nicht am Berg verlustig gegangen ist, aber Schwund gibt es ja bekannterweise überall. Sie hat dafür gesorgt, dass die Zahnmedica in Campe Tures eine enorme Umsatzsteigerung verbuchen konnten. Renate ging es

ähnlich mit ihrer Wade. Petra konnte leider auch nur zum Teil dabei sein wegen der Höhe. Ansonsten waren aber keine Ausfälle zu verzeichnen. Der Rest der Gruppe war topfit. Wir haben in den nächsten Tagen noch Wanderungen zum Prager Wildsee, zur Kassler Hütte und zum Klaussee unternommen. Nach der Klausseewanderung kamen wir zur Speck- und Schnaps-Alm, dort hat ein Murmeltier Akkordeon gespielt. Das glaubt Ihr

nicht? Fragt doch einmal die Wanderer, die dabei waren, die werden Euch das bestätigen.

Bereits bei der Schöpfung hat Gott gesagt, dass am siebten Tag geruht werden soll. Wir haben uns daran gehalten und sind am Sonntag den Sankt Franziskus-Besinnungsweg gegangen. Unterwegs haben wir dann drei wunderschöne

Wasserfälle genossen und sehr besinnliche Texte gelesen. Leider musste Liane bereits am Montag aufbrechen, was schade war. Aber wat mutt dat mutt. Ciao Bella und Gute Fahrt!



Als wir zu den Drei Zinnen gewandert sind, kamen wir in ein deftiges Schneege-stöber, so dass uns nichts anderes übrig blieb, als uns in einer Hütte mit warmem Schnaps aufzuwärmen. Das alpine Szenario an den Drei Zinnen ist ausgesprochen beeindruckend. Wir sind auch noch vom Neavestausee zur Chemnitzer Hütte

gewandert. Ab dem Zeitpunkt wurde nur noch „gekübelt“, wenn jemand die „Porzellanabteilung“ aufsuchen musste. Weiter ging es durch den Ahornacher Wald nach Pojen. Die Jausenstation, die wir angepeilt hatten, wurde aber bereits vor vier Jahren geschlossen. Dafür gab es dort einen diebischen Hund, der Gottfried das bisschen Essen, das er noch dabei hatte, gestohlen und aufgefressen hat. Besonders hatte es ihm ein Apfel angetan. Wir sind dann doch lieber nach Luttach ins Café. Kurz zuvor hatten wir unseren einzigen Regenschauer. Erfreulicherweise war er nach etwa fünf Minuten wieder vorbei.

Übrigens: Wir waren sogar noch in Österreich auf dem Klammljoch, und zwar zu Fuß. Das wollten wir uns doch nicht entgehen lassen. Es war dort aber gar nichts los und für uns viel zu kalt, so dass wir schnell wieder zurück nach Italy gegangen sind. Wir haben uns dann in der Knuttenalm (Heidi hat wieder das „K“ vergessen) aufgewärmt.

Wie Urlaub es so an sich hat, ging er dann auch mal vorbei, so dass Renate und Gottfried sowie Petra und Rainer wieder abgetuckert sind. Wir „übriggebliebenen“ fünf Frauen sind dann noch auf die Burg Taufers gegangen und haben die Sonne genossen. Anschließend ging es per Taxi nach Brunico. Von dort aus sind wir dann wieder mit dem Zug zurück nach Hamburg gereist.

In fin die conti: Gottfried hat ganz tolle Wanderungen ausgesucht, wodurch der Urlaub zu einem wunderschönen und unvergesslichen Erlebnis wurde. Außerdem war die Stimmung recht harmonisch. Ich denke, wir haben uns alle recht gut erholt und einen richtigen Konditionsschub erhalten. Schön war's.

MOLTO BELISSIMO. HANNE



7. DAMEN HERBSTMEISTER

Nun ist die Hinrunde beendet und unsere neu gegründete 7. Damenmannschaft steht tatsächlich ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz. Dies haben wir vor allem Anna Dölfel zu verdanken, die eine tadellose Bilanz von 19:0 erzielte. Unser Stardoppel Anna Dölfel / Vika Kothcier konnte ebenfalls mit einer Bilanz von 13:1 glänzen. Am letzten Spieltag haben wir dann noch Verstärkung von Carina Batista erhalten, die in ihrem allerersten Punktspiel schon ein Einzel für sich entscheiden konnte.

Natürlich konnten wir nur als Mannschaft gewinnen. So möchte ich noch erwähnen, dass auch Britta Laskowski, Ursel Karesseit, Lucy Bartel und Susanne Freybier viele Punkte zu unseren Siegen beigesteuert haben.

Eigentlich waren unser Ziel zu Beginn der Saison, dass jede unserer Mannschaften möglichst viele Spiele machen und somit viel Spielerfahrung sammeln kann. Für die Rückrunde

haben wir uns natürlich jetzt nur ein Ziel stecken können, nämlich den Aufstieg in die 2. Bezirksliga. Drückt uns die Daumen!

SUSANNE FREYBIER



obere Reihe v.l.: Anna Dölfel, Lucy Bartel, Britta Laskowski
Untere Reihe v.l.: Vika Kothcier, Susanne Freybier
Es fehlen Ursula Karesseit und Carina Batista

ES WAR EINFACH NUR SCHÖÖÖN.....

Irgendwann hatte abi die Idee, dass man sich doch mit ehemaligen Spielerinnen treffen könnte. Beim ersten Mal hatte es auch schon geklappt. Wir hatten viel Spaß, vor allem, wenn Ilse Laude bei jedem neuen Gast sagte: "Ich bin Ilse Laude", obwohl sie sich überhaupt nicht verändert hatte. Natürlich wussten einige gar nicht mehr, mit wem sie irgendwann bei Oberalster mit wem in einer Mannschaft gespielt hatten, natürlich hieß es auch: "Weisst Du noch?" Es war rundherum ein unterhaltsamer Abend, so dass es nicht ausblieb, dass man dieses Treffen unbedingt wiederholen wollte.

Zuerst sollte es ein Paddelausflug werden, den wir dummerweise in die Ferien legten, also hagelte es Absagen. Auch der nächste Termin war irgendwie nicht der richtige. Da alle guten Dinge drei sind, nahmen wir uns den 31. Oktober vor, Treffpunkt Clubhaus, und siehe da, wir waren letztlich 10 Damen, von denen nur noch drei bei OA fest in einer Mannschaft spie-

len. Diese drei waren Maja Willhöft, Waltraut Sander und abi. Dazu gesellten sich Gitta Klinger (Bröhan) aus Jork, Annegret Behn (Budde) aus Reinbek, Renate Berthelot (Odefey, geb. Ellerbrock), Anke Gerloff-Röbke (geb. Hansen), Sabine Dittmer (geb. Laskowski), Uschi Richter (Walz, geb. Bondzus) und Andrea Steffen. Einige davon waren bereits beim ersten Treffen dabei. Natürlich fehlten noch einige, die gern gekommen wären, die aber aus persönlichen oder auch sportlichen Gründen (Punktspiel) verhindert waren.

Im Laufe des Abends tauchten weitere Namen auf, von denen man aber nicht wusste, wo man sie erreichen könnte, aber wir bleiben am Ball! Es waren wirklich sehr unterhaltsame Stunden und wiederum hieß es, das müssen wir wiederholen. Es kann halt immer sein, dass einige nicht kommen können.

Dieser Abend hat uns einmal mehr gezeigt, dass es nicht nur der kleine weiße Ball war, der

VEREINSHAUS OBERALSTER VfW

Getränke, Speisen
und Buffet's

von

Ingo Hübner

Wellinasbütteler Landstr. 43a

Telefon 040/59 56 05



- Festlichkeiten

- Hochzeiten

- Grill-Party's

- Lieferservice

Mobil: 0151 555 361 84

uns über Jahre verbunden hat, sondern Kameradschaft, vielleicht sogar Freundschaft, viele gemeinsame Erlebnisse.

Herrlich war auch, als Peter Albrecht, Mitglied unserer 8.Herren und seit fast 60 Jahren im Verein und immer noch aktiv, nach absolvier-

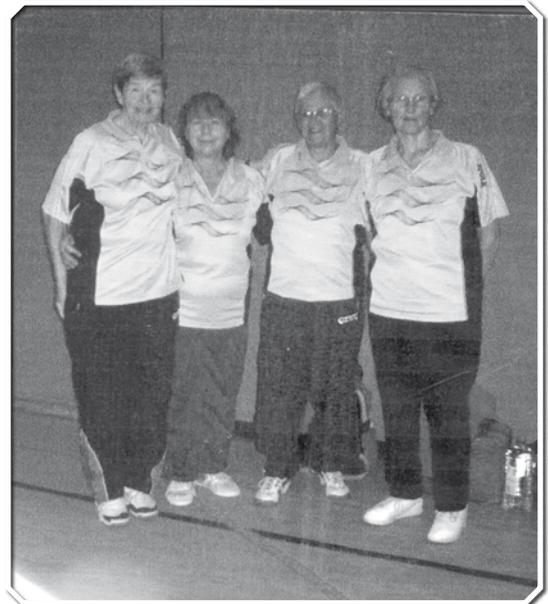
tem Punktspiel ins Clubhaus kam und einige von den anwesenden Damen wiedererkannte und sogar mit Namen begrüßen konnte, wenn auch mit ihrem Mädchennamen.

ABI

NICHT NUR HOFFENHEIM KANN ES...

Die 1.Damen, die 7.Damen und auch wir, die 6.Damen, haben die sogenannte Herbstmeisterschaft errungen, mit Hilfe von Anna Dölfel und Ursula Kareseit, letztere aus LKZ-Gründen in der 7.Damen gemeldet.

Um den Ruf der durchschnittlich ältesten Mannschaft unserer Klasse zu halten, gehört Ursula (siehe Foto der 7.Damen) natürlich zu uns. Selbst Maja Willhöft, die unseren "Schnitt" natürlich erheblich verringert, kann das nicht ändern. Böse Zungen könnten natürlich anmerken, dass sie deshalb einige Spiele nicht mitmacht.



von links: Anneliese Bischoff, Maja Willhöft, Waltraut Sander, Asta Fabig

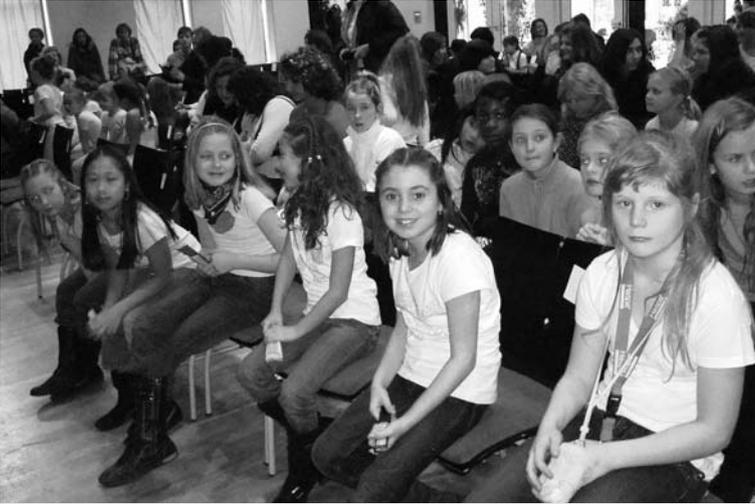


7. Damen: v.links: Vika Kothcier, Ursel Kareseit, Britta Laskowski, Susanne Freybier, Lucy Barthel, Anna Dölfel

Um es kurz zu machen, lediglich ein Remis steht auf unserer Liste, soll man nicht glauben, dass wir eine leichte Saison hatten; letztlich war es die seit Jahren vorhandene Routine, einiges aus der Trickkiste und natürlich das Mitleid unserer Gegnerinnen, das uns zu Platz 1 verhalf. Aber es gibt ja eine Rückrunde. Und sollte es dann noch so positiv aussehen, beginnt mit Sicherheit die Diskussion, was dann???

Jeder/jedem, die/der diesen kleinen Bericht liest, kann man nur raten, ihn nicht zu ernst zu nehmen.

ABI



TSA JAHRESRÜCKBLICK 2008

Es war für unsere Jugendgruppen ein gutes und für die Erwachsenengruppe/n ein nicht so erfreuliches Jahr.

Unsere Kinder- und Schülergruppen wurden vergrößert und eine neue Jugendgruppe konnten wir dazu gewinnen. Am 23. November 2008 konnte die Schülergruppe ihr Können auf einer Bühne vor Publikum und Eltern zeigen. Für die Kinder war es ein großer Erfolg. An weiteren Auftritten, in erweiterter Form, wird gear-

beitet. Bilder dieser Veranstaltung stehen im Internet unter www.gueca.de – Fotoschau – 23.11.2008. Bilder können bei mir bestellt werden, z.B. über E-Mail TSA@gueca.de oder über Volodymyr, unserem Trainer.

In verschiedenen Crash-Kursen (4 x 90 Minuten) lernten neue Erwachsene uns kennen, nur als Mitglieder waren diese nicht zu motivieren. Somit bröckelt leider die Erwachsenengruppe weiter ab.

Vielleicht kann eine kostenaufwendige Werbung für Abhilfe schaffen oder hat jemand eine zündende Idee? Wo können wir kostengünstig Werbung betreiben?

Das Zeitfenster ist:
mittwochs von 19:00 Uhr mit Volodymyr und
montags ab ca. 17:00 Uhr mit einer neuen Trainerin!

Wir sind für jede Anregung dankbar.

G.C



MÖBEL-TRANSPORTE
www.BEILADUNG.net

Hufnerstrasse 23
Telefon 0170 81 81 255

Klaus Kliezing

22083 Hamburg
info@beiladung.net



AUGUST SANDER
» IHR HAUSKLEMPNER «
Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg
Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95
www.august-sander.de
*Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal
und im Norden von Hamburg*



Nachruf für Walter Peters

Walter Peters hat uns am 19.12.2008 im Alter von 80 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verlassen.

Seit Februar 1980 hat er mit seiner Frau bei uns in der Tanzsport-Abteilung aktiv getanzt. Er gehörte zum sogenannten „harten“ Kern und war mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit bei allen sehr beliebt.

Auf unserer „0“-Feier Mitte Oktober im Kreise seiner Tanzsportfreunde hat er sich von allen verabschiedet, da er wieder mal ins Krankenhaus musste. Dieses war seine letzte Station.

Es war eine sehr schöne Zeit mit Walter. Wie könnten wir einen solchen souveränen Menschen vergessen. Er wird stets einen Platz in unseren Herzen behalten und wir erinnern uns gern an Walter durch die vielen Bilder und Filme von unseren Auftritten mit der Formation sowie den gemeinsamen Reisen ob privat oder mit der Tanzsportabteilung.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Waltraut.

In Gedenken an Walter.

DEINE TANZSPORTFREUNDE

TISCHTENNIS

Leiter: kommissarisch: Holger Willhöft
Telefon: 040 / 538 82 73
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

Jugend

Ansprechpartner: Benjamin Klimke, **Telefon:** 0179 512 59 42,
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

Mo.	17:15 - 19:15	Punktspiele, gr. Halle Struckholt, Betreuer: Benjamin Klimke
Mi.	15:30 - 17:30	Anfänger, Huki, Trainer: Julia Ludwig / Ingo Gebert
Do.	17:15 - 19:15	Alle, gr. Halle Struckholt, Trainer: Wiebke Gerdau / Ingo Gebert
Fr.	17:15 - 19:15	Punktspiele, gr. Halle Struckholt, Betreuer: Benjamin Klimke

Erwachsene

Ansprechpartner: Stefan Krebs, **Telefon:** 220 50 03,
E-Mail: stefan.krebs@oberalstervfw.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner: Roger Goetze, **Telefon:** 647 02 57,
 Marianne Amend, **Telefon:** 59 61 19,
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

Mo.	18:00 - 21:45	Hobbygruppe, kl. Halle Struckholt, Kontakt: Roger Goetze
	19:00 - 21:45	Alle, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Stefan Krebs
Di.	19:00 - 21:45	Damen, untere Herren, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Stefan Krebs
Mi.	19:00 - 21:45	Freies Training + Punktspiele, Huki
Do.	19:00 - 21:45	Obere Mannschaften / PS, Huki, Kontakt: Rolf Tyzuk
	19:00 - 21:45	Damentraining, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Ingo Gebert
Fr.	19:30 - 23:00	Punktspiele, Huki
	19:00 - 21:45	Punktspiele, kl. Halle Struckholt
Sa.	14:00 - 20:00	Punktspiele 1. Damen / 1. Herren, gr. Halle Struckholt + Huki
So.	10:00 - 16:00	Punktspiele 1. Damen / 1. Herren, gr. Halle Struckholt + Huki

HANDBALL

Leiter: --

Di.	20:00 - 21:30	Damen, gr. Turnhalle des Gym. Heidberg
	20:30 - 22:00	Herren, Schule Hermelinweg
Fr.	20:00 - 22:00	Herren, Schule Hermelinweg

FECHTEN

Leiterin: Dorothea Bialas, **Telefon:** 608 06 66

Di.	17:15 - 18:45	Kinder und Jugend, Struckholt
	18:45 - 21:45	Junioren und Erwachsene, Struckholt
Do.	17:15 - 18:45	Kinder und Jugend, Struckholt
	18:45 - 20:30	Jugend und Erwachsene, Struckholt

TANZEN

Leiter: Günter Callsen

Telefon: 040 - 601 44 64 (privat), 040 - 85 10 77 23 (Büro), 0172 418 47 46

E-Mail: tsa@gueca.de

Ort: IGL Flughafenstraße 91

Mi.	16:00 - 17:00	Schüler von ca. 7 - 9 Jahre HipHop, MTV Videoclips
	17:00 - 18:00	Schüler von ca. 9 - 13 Jahre HipHop, MTV Videoclips
	18:00 - 19:00	Jugendliche von ca. 13 - 16 Jahre
	19:00 - 20:30	<u>Aktiv-Tanzkreis</u> ERWACHSENE (Paare) Standard/Latein
	20:30 - 21:30	<u>Crash-Kurse:</u> ab 24. Januar 09: Wie tanz ich auf einem Ball ab 25. Februar 09: Walzer und Fox auf kleinem Raum ab ?? März 09: Disco-Tänze für die ältere-junge Generation (Honorar pro Person € 25,00 / 4 x 60 Minuten inkl. 10 Minuten Pause. Mitglieder von Oberalster VfW sind frei.

GYMNASTIK

Leiterin: Monika Cheikh-Sarraf, **Telefon:** 51 43 01 50

Mo.	09:30 - 10:30	Mutter&Kind 1,5-3,5 Jahre, Lattenkamp, Haus der Jugend
	19:30 - 20:30	Fitness mit Musik, Erdkampsweg 89, Turnhalle
Di.	16:00 - 17:00	Gymnastik mit Musik, Rathsmühlendamm 39, kleine Halle
	17:00 - 18:00	Gymnastik mit Musik, Rathsmühlendamm 39, kleine Halle
Mi.	15:00 - 16:30	Kinderturnen 3-6 Jahre, Wolfgang Borchert-Schule, Erikastr. 41
	16:30 - 17:30	Kinderturnen ab 6 Jahre, Wolfgang Borchert-Schule, Erikastr. 41
Do	20:30 - 22:00	Step-Aerobic/Aerobic, Struckholt 27

KANUSPORT

Leiter: Reinhard Ranke
Telefon: 040 / 559 700 48
E-Mail: Ranke@reinhard-ranke.de
Info: Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Mo.	17:30 - 19:00	Jugend, Anfänger/Fortgeschritten, Dirk Schürer
Di.	18:00 - 20:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Anfänger/Fortgeschrittene, Wilfried Meyer (ab 2.4.)
	18:30 - 20:30	Erwachsene, freies Training, ab 2.4, Henning Halisch
	19:00 - 21:00	Kanupolo, ab 5.5., Nils Kagel
Mi.	17:30 - 19:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Anfänger und Fortgeschrittene, Dirk Schürer
	19:00 - 21:00	freies Training Erwachsene, Holger Merz
Do.	18:00 - 20:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Fortgeschrittene, Wilfried Meyer (ab 2.4.)
	18:30 - 20:30	Erwachsene, freies Training, ab 2.4. - 29.10, Henning Halisch

FUSSBALL

Leiter: Jörg Saussen, **Telefon:** 040 / 606 66 36, **Mobil:** 0172 - 451 76 02,
E-Mail: saussen-ing.gem@t-online.de

Di.	17:30 - 19:00	1.B. und 2. B-Jugend, Struckholt
	19:30 - 21:00	1. Herren, Struckholt
	19:00 - 20:30	2. Herren, Struckholt
Mi.	19:00 - 20:30	2. Herren, Struckholt
	19:00 - 20:30	Senioren, Struckholt
Do.	17:30 - 19:00	C- und B-Jugend, Struckholt
	19:30 - 21:00	1. Herren, Struckholt
	19:30 - 21:00	3. Herren, Struckholt

LAUFTREFF

Leiter: Friederike Weickardt, **Telefon:** 491 13 63,
Info: www.lt-ilstertal.de, **E-Mail:** lauftreff@lt-ilstertal.de

Di.	19:00	Laufen, Walken, Nordic-Walking, ca. ½ - 1½ Std., Treffpunkt Clubhaus
Sa.	14:00	Laufen, ca. 1½ - 2½ Std., Treffpunkt Clubhaus
Sa.	15:00	Laufen, Walken, Nordic-Walking, ca. ½ - 1½ Std., Treffpunkt Clubhaus

VOLLEYBALL-HOBBYGRUPPE

Leiter: Holger Blanck
Telefon: 606 48 05

So.	18:00 - 20:00	Hermann-Ruge-Weg
-----	---------------	------------------

Anzeige



KROEGER
Fuhlsbüttel



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR" SEIT 1891

Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
 Tel.: 040 / 59 18 88 E-mail: kroeger-fu@t-online.de
 Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbuettel.de

Fuhlsbütteler Damm 118 (am Marktplatz) / 22335 Hamburg

Redaktionsschluss 02/2009:

26. April 2009



Norderstedt

Telefon 040 / 528 882-0

Gartenneuanlagen Pflasterarbeiten
Erdbau - Sielbau Abbruch
Bagger-, Radlader- Containerdienst
und Raupenarbeit

Vogt Naturbau GmbH

An'n Slagboom 41
22848 Norderstedt

Telefon (040) 528 83 896
Telefax (040) 528 83 897

Mail: Vogt-naturbau@wt.net.de



SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de